

„Das Handeln der steirischen blau-schwarzen Koalition ist in jeder Hinsicht skandalös, beleidigend und widerspricht allen Regeln einer guten Nachbarschaft und der herrschenden europäischen Denkart.“

FPÖ/ÖVP Koalition und `die gute Nachbarschaft`

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.40, S.2, 3.10.2025 Auszugsweise
Übersetzung; A.d.Ü.)

(Janko Kulmesch, Kommentator der NOVICE, macht sich anlässlich des Besuches des neuen Botschafters Sloweniens Marko Stucin seine Gedanken zur derzeitigen Situation in Kärnten und Österreich. A.d.Ü.)

- Der Botschafter antwortet im Interview mit der Kleinen Zeitung mit „kein Blatt vor den Mund. Er stellt fest, dass Österreich bei der Verwirklichung der Minderheitenrechte zu wenig aktiv ist und dass in der Vergangenheit häufig Ausreden überwogen haben.“
- „Sehr entschlossen weist er auch die Politik des steirischen Landeshauptmannes Mario Kunasek und der regierenden blau-schwarzen Koalition hinsichtlich der steirischen Landeshymne zurück.“ (...) Seinen Protest drückt er „sehr drastisch aus- indem, dass er nicht beabsichtige, ihn in seiner amtlichen Funktion zu einem Gespräch einzuladen.“
- „Bei all dem muss man wissen, dass all das alles andere als eine nur peinliche bilaterale Episode ist. Im Gegenteil: Das Handeln der steirischen blau-schwarzen Koalition ist in jeder Hinsicht skandalös, beleidigend und widerspricht allen Regeln einer guten Nachbarschaft und der herrschenden europäischen Denkart.“
- „So muss aber Laibach erkennen, dass du die gutnachbarlichen Beziehungen zwischen Österreich und Slowenien auch mit zweierlei Maß messen kannst, egal ob du protestierst oder nicht.“